

# **Es war an einem Sommertag**

1. C G C G Am E  
Es war an einem Sommertag irgendwann und  
Am  
irgendwo,

C G C G  
da tönte plötzlich Trommelschlag, und  
Am E Am  
Flötenspiel klang froh.

G C G  
Es war eine muntre, bunte Schar, die machte  
C  
vor dem Rathaus halt.

G C Am  
Den Grund weshalb sie gekommen war, erfuhren  
die  
E Am  
Leute bald.

Zwischenspiel: C G C G Am E Am

2. C G C G Am  
Ein Mann mit einem Federhut rief: "Männer  
E Am  
hört mir zu!"

C G C G  
Ich versprech euch Geld und Haus und Gut  
Am E Am  
und Ehre noch dazu:  
G C  
Der Kaiser braucht euch, reiht euch ein! Hängt  
G C  
nicht an Weib und Haus!  
G C Am  
Es wird auch gar nicht lange sein, zieht mit  
E Am  
ins Feld hinaus!"

Zwischenspiel: C G C G Am E Am

3. C G C G Am  
Im Wirtshaus war das Trinken frei, bezahlt  
E Am  
von des Kaiser' Gold.

C G C G Am  
Und während dieser Zecherei, trat mancher in  
des  
E Am  
Kaisers Sold.

G C G  
Gab seiner Frau den Abschiedskuss, versuchte  
C  
als Soldat sein Glück,

G C Am  
sah nicht des Werbers Pferdefuß und kehrt  
E Am  
nicht mehr zurück.

Zwischenspiel: C G C G Am E Am

4. C G C G  
Mit Flötenspiel und Trommelschlag ging'  
Am E Am  
früh am Morgen fort.

C G C G Am  
Die Schar ward größer, denn es lag am Weg  
E Am  
noch mancher Ort.

G C  
Der Werber mit dem Federhut macht  
G C  
sein Geschäft nicht schlecht

G C Am  
versprach noch vielen Geld und Gut,  
E Am  
dem Kaiser dem war' recht.

5. Die Jahre gingen in das Land und von der großen Schlacht  
war keiner, der nach Hause fand, wie er gegangen war.  
Der eine ließ sein Bein im Feld, blind kam ein anderer an.  
Die meisten hat der Tod gefällt, der jede Schlacht gewann.
6. Die letzten Tränen waren kaum geweint, da waren sie auch schon vergessen, wie ein Traum, die Menschen lernen nie!  
Und dann an einem Sommertag irgendwann und irgendwo da tönte wieder Trommelschlag, und Flötenspiel klang froh.

# Flinke Hände, flinke Füße

1. d

Kriecht aus eurem Schneckenhaus,

A7                 d

zieht die alten Kleider aus.

d

Wir wollen fair und ehrlich sein,

A7

setzen unsre Kräfte ein.

2. d

Steht nicht abseits, schließt den Kreis,

A7                 d

jeder neue Freunde weiß.

d

Wir brauchen Menschen, die mit uns gehn,

A7

die Welt mit ihrem Herzen sehn.     (Ref.)

3. d

Seht die Welt mit wachen Augen,

A7                 d

laßt die Sprüche, die nichts taugen.

d

Wir glauben an den guten Geist,

A7

der den rechten Pfad uns weist.     (Ref.)

4. d

Singt die Lieder, tanzt, seid heiter,

A7                 d

sagt es allen Leuten weiter.

d

Wir haben Hoffnung, die uns trägt,

A7

die Brücken zu den Menschen schlägt.     (Ref.)

Refrain:

F

Kommt laßt uns den Anfang machen.

C

A

Wir probieren neue Sachen.

d

Wir brauchen Mut und Phantasie,

A7

sonst ändern wir die Erde nie.

d

F

Flinke Hände, flinke Füße,

g

F

A7

wache Augen, weites Herz,

Bb

F

d

Freundschaft, die zusammen hält,

A7

d

so verändern wir die Welt.

d

F

Flinke Hände, flinke Füße,

g

F

A7

wache Augen, weites Herz,

Bb

F

d

Freundschaft, die zusammen hält,

A7

d

so verändern wir die Welt.

Narben

## Intro:

E#

Ich glaube, sie waren jetzt in jedem erdenklichen Beruf tätig. Sie sind immer kläglich gescheitert.

Ja, ich frage mich manchmal, ob sie sich mit Absicht so blöd anstell'n.

Und trotzdem fang' sie immer wieder was  
Neues an. Was versprechen sie sich davon?

D A E F#m  
Mhhh Mhhhhh Mhhh Mhhhhh

1. F#m  
Ja, ich weiss ich war Englisch

E A C#7/G#  
Gespensterjäger, Entertainer, Sänftenträger,

F#m E  
ich war Judokämpfer, U-Bootlenker,

A C#7/G#  
Fluglotsenarzt, Stuhlgroßhändler,

F#m E  
Empfangsdamencaster ehhm Tankwagenfahrer,

A C#7/G#  
Landkartenmaler, Anglerberater,

F#m  
Beim Militär Gerichtsmediziner,

E  
Angela Merkel's dritter Geliebter,

A

Landesverkehrsminister von China,

C#7/G#

tanzende Bären im Schritt Tätowierer,

D

Bitch alles ist schief gegangen

A

doch das war genauso Plan,

E

Also wieder mit dem Fahr-

F#m

rad auf die Autobahn,

D

Als Frauenschwarm brauchst du Er-

A

fahrung, Los erfahre!

E

F#m

Verletzte Kinder kriegen eher Schokolade,

[Pre-Chorus]

F#m

E

Mir fehlen ein paar Daumen aus dem

A C#7/G#

Thema wird ein Buch,

F#m

E

Ein Speer in meinem Unterleib ich

A C#7/G#

werde interviewt,

F#m

E

Mein Kopf trägt eine Reifenspur das

A C#7/G#

Mädchen hört mir zu,

[Chorus]

D A E F#m  
Willst du sie haben dann brauchst du Narben,

D A E F#m  
Willst du sie haben dann brauchst du Narben,  
yeah!

2.

F#m E  
Ich war Brettspielschreiner, Taxidriver,  
A C#7/G#  
Jet-Li's Meister, Abschleppdienstleiter,

F#m E  
Webdesigner, Steckbriefschreiber,  
A C#7/G#  
Pepsi-Light-Verkäufer, Drecks-Vieh-Treiber,

F#m E  
Extremsportler, Seelsorger, Aidsforscher,  
A C#7/G#  
Reporter, Skateboarder, Seefahrer,  
Gaypornstar!,

F#m E  
Computerspieler, Schulkantinenbäcker,  
A  
Flugmaschinenchef, gesuchter  
Kriegsverbrecher,  
  
C#7/G#  
Buchkapiteltexter,

D A  
Immer direkt gefeuert oder von den Cheffen  
verhaun,

E F#m  
Ich nehm das lächelnd in Kauf, denn meine  
Rechnung geht -

D A  
auf einmal zeigt sie mir Interesse jede  
E F#m  
Wunde ist ne Story also weiter Scherben  
essen!

[Pre-Chorus]

[Chorus]

[Bridge]

| F#m | % |

F#m E  
Und ich steuere den Flieger alle finden den  
Tod,

D/A A  
C#7/G#  
Du bist ein blinder Passagier ich bin ein  
blinder Pilot,

F#m E  
Ich werd gerufen Herr Doktor ich merk meine  
Beine nicht,

D/A A C#7/G#  
Ich sage nichts Ärztliche Schweigepflicht,

F#m E  
Und nochmal alle finden den Tod,

D/A A  
C#7/G#  
Du bist ein blinder Passagier ich bin ein  
blinder Pilot,

F#m E  
Ich werd gerufen Herr Doktor ich merk meine  
Beine nicht,

D/A A C#7/G#  
Ich sage nichts Ärztliche Schweigepflicht,

F#m

SIE SIND GEFEUERT!!!!

SCHADEE HAHAHAHAHA

[Pre-Chorus]

[Chorus]

D A E F#m  
Willst du sie haben dann brauchst du Narben,

D A E F#m  
Willst du sie haben dann brauchst du Narben,

D A E F#m  
Willst du sie haben dann brauchst du Narben,

D A E F#m  
Willst du sie haben dann brauchst du Narben,

D A E F#m  
Willst du sie haben dann brauchst du Narben,

D A E F#m  
Willst du sie haben dann brauchst du...hier  
Narben

# Nehmt Abschied, Brüder

1.           E

Nehmt Abschied, Brüder,  
Fism H7           E           A  
unge-wiss ist alle Wiederkehr,  
                          E           Fism   H7  
die Zukunft liegt in Finsternis  
                          A           H7    E  
und macht das Herz uns schwer.

2.           E                   Fism       H7

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht,  
                          E           A  
vergangen ist der Tag.  
                          W                   Fism   H7  
Die Welt schläft ein, und leis erwacht  
                          A           H7    E  
der Nachtigallen Schlag.

3.           E                   Fism H7

So ist in jedem Anbe-ginn  
                          E           A  
das Ende nicht mehr weit,  
                          E                   Fism   H7  
wir kommen her und gehen hin,  
                          A           H7    E  
und mit uns geht die Zeit.

4.           E                   Fism       H7

Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis!  
                          E           A  
Das Leben ist ein Spiel;  
                          E                   Fism   H7  
und wer es recht zu spielen weiß,  
                          A           H7    E  
gelangt ans große Ziel.

Refrain:

A E Fism H7  
Der Himmel wölbt sich übers Land.

Ade, auf Wiederseh'n!

E Fism H7  
Wir ruhen all in Gottes Hand.

E H7 E  
Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

# Piet am Galgen

1. Am C  
Was kann ich denn dafür? So kurz vor meiner Tür

G Am  
da fingen sie mich ein und bald endet meine  
Pein.

Am C  
Ich hatte niemals Glück, mein trostloses  
Geschick

G Am  
nahm keinen von euch ein, ja heut soll  
gestorben sein.

### [Refrain]

Am D  
Wenn der Nebel auf das Moor sich senkt,  
F G Am  
der Piet am Galgen hängt. (Baumel Baumel)

Am D  
Wenn der Nebel auf das Moor sich senkt,  
F G Am  
der Piet am Galgen hängt. (Baumel Baumel)

2. Am C  
Sie nahmen mir die Schuh und auch den Rock  
dazu

G Am  
Sie banden mir die Händ, und mein Haus es hat  
gebrennt.

Am C  
Ich sah den Galgen steh'n, sie zwangen mich  
zu geh'n

G Am

Sie wollten meinen Tod, keiner half mir in  
der Not.

[Refrain]

3.           Am

C

Was kratzt da am Genick? Ich spür' den rauhen  
Strick.

G

Am

Ein Mönch, der betet dort und spricht für  
mich fromme Wort'.

Am

C

Die Wort', die ich nicht kenn', wer lehrte  
sie mich denn?

G

Am

Fünf Raben fliegen her, doch ich sehe sie  
nicht mehr.

[Refrain]

# **Summer of '69**

1. D

I got my first real six-string  
A

Bought it at the five-and-dime

D

Played it 'til my fingers bled

A

It was the summer of '69

2. D

Me and some guys from school

A

Had a band and we tried real hard

D

Jimmy quit, Jody got married

A

I shoulda known we'd never get far

3. [Chorus 1]

Bm A

Oh, when I look back now

D G

That summer seemed to last forever

Bm A

And if I had the choice

D G

Yeah, I'd always wanna be there

Bm A D

Those were the best days of my life

4. [Instrumental]

(D) A

5. D

Ain't no use in complainin'

A

When you got a job to do

D

Spent my evenin's down at the drive in

A

And that's when I met you, yeah

6. [Chorus 2]

Bm A  
Standin' on your mama's porch  
D G  
You told me that you'd wait forever  
Bm A  
Oh, and when you held my hand  
D G  
I knew that it was now or never  
Bm A D  
Those were the best days of my life  
(D) A D A  
Oh yeah Back in the summer of '69 Ohhh

7. [Bridge]

F Bb  
Man, we were killin' time  
C  
We were young and restless  
Bb/D  
We needed to unwind  
F Bb C  
I guess nothin' can last forever, forever no

8. [Instrumental]

D A x2

9. D

And now the times are changin'  
A  
Look at everything that's come and gone  
D  
Sometimes when I play that old six-string  
A  
I think about you, wonder what went wrong

10.[Chorus 3]

Bm A  
Standin' on your mama's porch  
D G  
You told me that it'd last forever  
Bm A  
Oh, and when you held my hand  
D G  
I knew that it was now or never  
Bm A D  
Those were the best days of my life

11.[Outro]

(D) A D A  
Oh yeah Back in the summer of '69 Uh-huh  
D A  
It was the summer of '69. Oh yeah  
D A  
Me and my baby in '69. Ohhhh, oh  
D A D A D  
It was the summer, summer, summer of '69  
A D A D A  
Yeah

(Fade out)

X

# **Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen**

1. E (A E) (A E)  
Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen,  
H7 E  
steigen dem Gipfelkranz zu,  
E (A E) (A E)  
in unsren Herzen brennt eine Sehnsucht,  
H7 E  
die läßt uns nimmer mehr in Ruh.

Refrain:

A E (A E)  
Herrliche Berge, sonnige Höhen,  
H7 E H7 E  
~~Bergvagabunden~~ sind wir, ja wir.  
A E (A E)  
Herrliche Berge, sonnige Höhen,  
H7 E  
~~Bergvagabunden~~ sind wir.

2. Mit Seil und Haken, den Tod im Nacken,  
hängen wir in der steilen Wand.  
Herzen erglühen, Edelweiß blühen,  
vorbei geht's mit sicherer Hand.
3. Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen,  
ach, wie so schön ist die Welt.  
Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen  
alles auf's beste bestellt.
4. Beim Alpenglühen heimwärts wir ziehen,  
Berge, die leuchten so rot.  
Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder  
auf Leben und Tod.  
Lebt wohl ihr Berge, sonnige Höhen,  
~~Bergvagabunden~~ sind treu.

# Westerland

Intro

G D Em C  
Ah ah ah

G D Em C  
Ah ah ah Oho

1. G  
Jeden Tag sitz' ich am Wannsee

D

G Ich lieg hier auf meinem Handtuch

D  
Doch ich finde keine Ruh

C Em  
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen

C D  
Wann werd ich sie wieder sehen

2. Manchmal schließe ich die Augen,  
Stell mir vor ich sitz am Meer  
Dann denk ich an diese Insel  
Und mein Herz das wird so schwer  
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen  
Wann werd ich sie wieder sehen

Refrain:

G D Em C  
Oh ich hab solche Sehnsucht

G D Em C  
Ich verliere den Verstand

G D Em C  
Ich will wieder an die Nordsee oho

Am C G  
Ich will zurück nach Westerland

3. Wie oft stand ich schon am Ufer  
Wie oft sprang ich in die Spree  
Wie oft mussten sie mich retten  
Damit ich nicht untergeh  
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen  
Wann werd ich sie wieder sehen

[Bridge]

F  
..es ist zwar etwas teurer

G  
Dafür ist man unter sich

F  
Und ich weiß jeder zweite hier

G G D C  
ist genauso blöd wie ich

Refrain

# Inhaltsverzeichnis

Es war an einem Sommertag.....	1
Flinke Hände, flinke Füße.....	4
Narben.....	6
Nehmt Abschied, Brüder.....	11
Piet am Galgen.....	13
Summer of '69.....	15
Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen.....	18
Westerland.....	19

# **Stichwortverzeichnis**

Flinke Hände, flinke Füße.....	5
I got my first real six-string.....	15
It was the summer of '69.....	15
Kriecht aus eurem Schneckenhaus.....	4
Nehmt Abschied, Brüder,.....	11
Wenn wir erklimmen.....	18